Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **19 (1914-1915)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

stand von den Beschauern laut gelobt wurde, ertönte nicht selten aus dem Munde eines daneben postierten Knirpses das stolze Bekenntnis: „das hani gmacht“. Hoffentlich ist es dabei vielen ergangen wie jenem Vater, der meinte: ich hätte nicht gedacht, dass Kinder schon so viel zustande brächten, grad nächsten Sonntag versuch ich's mit meinem Jungen auch. Ja, wollten's doch viele Eltern und Geschwister probieren, den Kindern und sich selber zur Freude! Was braucht es denn dazu? Ein paar alte Fetzen, Schachteln und Kisten, ein wenig buntes Papier, Nußschalen, Baumrinde, Eicheln, überhaupt lauter Dinge, die der Unverständige zum Kehricht wirft, aus denen der Kenner aber mit ein wenig Phantasie, mit ein bisschen Kindersinn die herrlichsten Dinge der Welt hervorzaubert. Möchte doch die Erinnerung an die Ausstellung in vielen Eltern wieder erwachen und auf Weihnachten ihre Früchte tragen. Wie so ganz anders ist doch die Gabe, die aus des Vaters oder der Mutter geschickter Hand kommt, die den Stempel *ihres* Wesens trägt, an der *ihre* Erfindungsfreude, *ihre* Liebe zum Kind sich kund tun, wie so ganz anders als das fabrikmässig, seelenlos hergestellte Spielzeug. Das Kind weiss dem allerdings keinen Namen zu geben; aber es empfindet es dennoch unbewusst, und noch in spätern Jahren wird es den Eltern dafür danken. B.

Schweizer. Lehrerinnenverein.

Sitzung des Zentralvorstandes mit der Heimkommission, Samstag den 14. November 1914, nachmittags 5 Uhr, im Lehrerinnenheim.

Protokoll-Auszug.

Anwesend: Frl. Dr. Graf, Frl. Hollenweger, Frl. Müller, Frl. Meyer, Frl. Steck, Frl. Keller, Frl. Sahli, Frl. Bühler, Frl. Knuchel.

Entschuldigt fehlen: Frl. Hämmerli, Frl. Wohnlich.

1. *Mitteilungen.* Frl. Hollenweger teilt mit, dass die statistische Kommission zur Präsidentin Frl. Dr. Humbel, Zürich, gewählt habe und als Schriftführerin Frl. S. Grob, Zürich.

2. *Demission der I. Vorsteherin des Lehrerinnenheims.* Nachdem der Zentralvorstand die Stelle der II. Vorsteherin des Lehrerinnenheims auf 1. Februar 1915 aufzuheben beschlossen hatte, hat nun auch die I. Vorsteherin, Frl. Garraux, auf diesen Zeitpunkt ihre Demission eingereicht. Diese wird mit grossem Bedauern angenommen und Frl. Garraux der beste Dank für ihre Arbeit ausgesprochen. — Das Bureau erhält den Auftrag, die nötigen Schritte zur Wiederbesetzung der Stelle zu tun.

3. *Unterstützungen.* Einer Unterstützung von Fr. 300 wird die nachträgliche Genehmigung erteilt.

4. *Aufnahmen.* 1. Frl. Wyss, Affoltern i. E.; 2. Frau Burkhalter-Schöni, Wimmis; 3. Frl. El. Thurneysen, Basel; 4. Frl. Kl. Geiger, Basel; 5. Fräulein M. Christoffel, Basel.

Schluss um 10 Uhr.

Die Präsidentin: *E. Graf.*
Die Schriftführerin: *M. Sahli.*